

Elisabeth Bokelmann

# Das Experiment Blum

Die Volksfront in Frankreich und das Ende  
der Dritten Republik 1936 – 1940



PETER LANG  
EDITION

# Inhalt

Einleitung.....	9
Prolog: Die Initialzündung am 6. Februar 1934 .....	15
1. Frankreich zu Beginn der 30er Jahre. Wirtschaft und Gesellschaft.....	17
1.1. Merkmale der Spaltung.....	17
1.2. Das Defizit der Sozialgesetzgebung .....	18
1.3. Bruchlinien im gesellschaftlichen Konsens.....	20
2. Politische Strukturen .....	23
2.1. Die Parteien der „etablierten Ordnung“.....	23
2.2. Die entscheidende Mitte: die Partei der Radikalen.....	24
2.3. Die Kräfte der Veränderung, „Mouvement“ .....	26
2.3.1. Die kommunistische Partei PCF.....	26
2.3.2. Die sozialistische Partei SFIO .....	27
2.3.3. Die Gewerkschaftsbewegung .....	29
2.4. Der politische Einfluss der Straße: Die Ligen .....	31
3. Die Weltwirtschaftskrise und ihre Folgen.....	37
3.1. Die Krise in Frankreich .....	37
3.2. Politische Verwerfungen.....	40
3.3. Der 6. Februar 1934. Die politische Krise.....	43
4. Eine schwierige Genese: Die Einigung der linken Kräfte .....	47
4.1. Erste Schritte.....	47
4.2. Der 12. Februar 1934: „La grande journée“ .....	50
4.3. Die zweite Etappe.....	51
4.4. Die Kommunisten als Motor der Entwicklung.....	52
4.5. Annäherung an die Radikalen.....	55
4.6. Das „Rassemblement populaire“, die „Volkssammlung“ .....	58
5. Die „Volksfront“.....	61
5.1. Programmdebatte.....	61
5.2. Das Wahlprogramm des Rassemblement.....	64
5.3. Der Wahlkampf.....	68
5.4. Der „heiße“ Wahlkampf.....	70
5.5. Die Wahl .....	72

5.6. Die politischen Ziele der Sozialisten .....	74
5.7. Die „soziale Explosion“ .....	80
6. Das Reformwerk .....	83
6.1. Die Vereinbarungen von Matignon.....	83
6.2. Die Sozialgesetze.....	85
6.3. Das Verhältnis der Tarifpartner .....	88
7. Der Handlungsspielraum.....	93
7.1. Die außenpolitische Situation. Bedrohung aus dem Osten.....	93
7.2. Der Bürgerkrieg in Spanien .....	97
7.3. Der finanzpolitische Rahmen.....	102
7.4. Die 40 Stunden-Woche .....	106
7.5. Die Kosten der Reformgesetze .....	109
8. Die Widerstände .....	113
8.1. Die Pause .....	113
8.2. Das Ende der Regierung Blum .....	114
8.3. Formierung einer Front – die Unternehmer.....	118
8.4. Pressekampagnen und ihre Wirkung.....	127
8.5. Extremistische Formen von Widerstand.....	131
8.6. Die „unbereinigte“ Beamtenschaft .....	134
8.7. Die Gefolgschaft schwindet.....	138
8.8. Ungeduldige Arbeitnehmer.....	143
8.9. Die Rolle des Senats .....	150
9. Achtzehn Monate Agonie.....	155
9.1. Interessen-Kollision im Volksfront-Bündnis .....	155
9.2. Innere Konflikte bei den Sozialisten.....	159
9.3. Die Schlüsselrolle der Radikalen.....	161
9.4. Die Reformgesetze bis zum Ende der Volksfront.....	164
10. Das Ende der Dritten Republik .....	171
10.1. Vorrang für die nationale Verteidigung.....	171
10.2. Das militärische Drama.....	175
10.3. Die Selbstauflösung der Dritten Republik .....	178
11. Die Volksfront. Versuch einer Einordnung.....	181
Abkürzungsverzeichnis.....	195

Bibliographie.....	197
Quellen.....	197
Kongressberichte, Partei- und Gewerkschaftsschriften.....	197
Zeitungen, amtliche Veröffentlichungen.....	197
Memoiren, Erinnerungen von Zeitgenossen.....	198
Quellensammlungen.....	198
Sekundärliteratur.....	199
Zeitgenössische Darstellungen.....	199
Neuere Darstellungen.....	200
Aufsätze.....	200
Monographien.....	204
Zeittafel.....	209
Liste der im Rassemblement populaire vereinigten Vereine und Parteien .....	213
Namensregister .....	217